



Acasă &gt; Slider &gt; Disciplina germană

Slider Ultima oră

# Deutsche Königsdisziplin

DE 11:22 17 November 2022

571 0

**Das Konzert in der Philharmonie fand am Donnerstag, den 10. November 2022 mit Beethovens 9. Symphonie statt; das Meisterwerk symphonischer Komposition, dessen vierter Satz durch die Ode An die Freude bekannt wurde, die im Laufe der Jahrhunderte zur europäischen Hymne wurde.**



Die Proben für das Konzert hatten bereits am Samstag begonnen, jeden Tag, teils sogar zweimal täglich, eine große Anstrengung, denn so etwas ist nicht die Regel. Alle waren ziemlich skeptisch, aber man erinnerte sich daran, dass vor Jahren, als Professor Konrad von Abel kam, um das gleiche anspruchsvolle Werk zu dirigieren, die Proben zwei Wochen dauerten, dem Publikum jedoch beim Konzert die Gelegenheit geboten wurde, eine atemberaubende Aufführung zu hören, wie man sie in Craiova noch nie gehört hatte.

Es war also Geduld und Vorsicht geboten, denn der deutsche Dirigent Maximilian Haberstock weiß, was er erreichen will: ein gerade 18-Jähriger, zierlich aber von erstaunlicher Kraft. Es ist schwer, wenn ein so junger Mensch einen ansieht und sagt: „Das ist nicht gut“, obwohl man sein ganzes Leben lang gespielt hat, um dann nach 30 Jahren in diesem Beruf herauszufinden, dass man anders spielen kann. Im Gegensatz zu uns ist Maximilian ein Nachfahre Beethovens, er fühlt dessen Leben und bittet einen, ihm zu folgen und die Schwingungen der Seele des Komponisten durch Klang wiederzugeben, was sehr schwierig ist, aber grandios, wenn es gelingt. Und so gelang es ihm, mit Fingerspitzengefühl und Professionalität hundert Menschen - Orchester plus Chor - in eine homogene Gruppe zu verwandeln, die auf höchstem Niveau vibrierte, wie es diese Künstler schon lange nicht mehr erlebt hatten. Am Ende waren alle glücklich und stolz auf ihren großen Erfolg.

Maximilian ist umwerfend, er ist fantastisch! Ich meine, Maximilian Haberstock - Pianist, Komponist und Dirigent - hat etwas außergewöhnlich Geniales. Als ich nach dem Konzert seinen Werdegang las, erfuhr ich, dass er ein Pianist ist, der im Alter von 6 Jahren debütierte, dass er für die beste symphonische Komposition eines Jugendlichen ausgezeichnet wurde, dass er mit 13 Jahren vom deutschen Bundespräsidenten eingeladen wurde, bei einem Galakonzert aufzutreten, dass er sein eigenes Kammerorchester hat und dass er Konzerte gibt, um Geld für den Schulbesuch armer Kinder zu sammeln. Genau das habe ich ihm am Ende des Konzerts gewünscht: „Maximilian, in den nächsten 10 Jahren musst du der Beste der Welt werden!“ Bescheiden und mit großen, vor Freude leuchtenden Augen sagte er: „Das hoffe ich! Es ist sehr schwer, aber ich werde mein Bestes geben, um das zu erreichen!“





Nun ein wenig darüber, was wir an diesem Abend gehört und gesehen haben. Erstens, dass er nach einem gut aufgestellten Konzept arbeitete und das Orchester und den Chor damit zu Höchstleistungen brachte - ein junger Mann, der erwachsene Menschen, mit denen er arbeitete, Fremde für ihn, in lebendige Instrumente in seiner Hand verwandelte. Hierfür kam er mit einem schriftlich erstellten Zeitplan, nach Tagen und Arbeitsstunden, und mit Orchestermaterial mit handschriftlichen Ausführungshinweisen für jeden einzelnen. Beispiellos! Zweitens brachte er eine komplett deutsche Interpretation mit, die wir nicht gewohnt waren. Von Anfang an war die Bühne voll, Orchester und Chor waren vom ersten Moment an präsent und vermittelten ein solides Bild: Eine Wand von Menschen, von Stärke und Entschlossenheit, von einer Kraft, die sich würdevoll und selbstbewusst vor einen stellt, um das Werk des einmaligen Ludwig van Beethoven zum Leben zu erwecken. Ich wusste, dass für die erste öffentliche Aufführung, die vom Bonner Titanen selbst konzipiert worden war, drei Orchester und drei Chöre einen Monat lang geprobt hatten und dass die großartige, unvergleichliche Aufführung das Volk in Ekstase versetzte. Jetzt sagte ich mir: Das ist es! So macht er es, und er weiß, was er will, von Haus aus.

Dann zeigte der junge Maximilian Haberstock seine Klasse, indem er tadellos auf dem Podium stand und auswendig dirigierte, ohne dass überhaupt eine Partitur auf dem Notenpult lag. Was für ein Selbstbewusstsein! Es war eine Menge Arbeit im Vorfeld, dutzende Male wurde dieselbe Phrase wiederholt, mit Nuancen für jedes Instrument, für jede Instrumentengruppe, bis alles perfekt war und die Künstler dies am Tag vor dem Konzert verinnerlicht hatten. [...] Alle sahen ihn mit Staunen, Liebe und Respekt an, als ihnen klar wurde, was sie nach all ihrer harten Arbeit erreicht hatten. Er hatte den Zauberstab für den Weg zur Vollkommenheit. [...] Er weiß, was Anspruch bedeutet und gestaltet diesen, ohne Kompromisse zu machen. So ist er dorthin gekommen, wo er jetzt ist.

Ich habe die zarten Anfänge der Sinfonie beobachtet, die aus der Tiefe kommen, wie ein Dunst, wie ein Traum, und man fragt sich, ob es die ersten Momente der Verkörperung des Lebens sind, die Verheißung der Natur oder das Leben des Volkes, dem er angehört? Ich habe verschiedene Interpretationen verfolgt und festgestellt, dass nur die Deutschen diese Schule des zunächst so zurückgehaltenen Ausdrucks haben, der dann wächst, alles übernimmt, dominiert und zum Triumph führt.

Auf der Bühne geschah etwas Erstaunliches: Durch die von ihm geforderte Interpretation brachte er die Musiker dazu, sich mit der Melodie und ihrem Zauber zu vermählen. Dadurch wurde eine enorme Energie freigesetzt, die den Raum durchdrang und der Musik volle Kraft verlieh. Es war nicht nur Klang, sondern auch Seele und Gedanke, das Leben, hervorgegangen aus der Musik. In Maximilian Haberstock lebt der Klangzauber, mit dem der Komponist die gesamte Geschichte der Menschheit und seiner Nation umspannt hat, aber mehr noch, er hat die Kraft, das Orchester diese Erfahrung auf eine Weise wiedergeben zu lassen, wie wir es schon lange nicht mehr erlebt haben. Vor Jahren, als Misha Katz nach der Pause Schostakowitsch dirigierte, fragte ich mich, ob ein anderes Orchester hereingekommen war. Aber dieses Mal ist der „Magier“ erst 18! [...]



